

Bringt es denn überhaupt was?

Beitrag von „alias“ vom 18. November 2006 18:57

Die Arbeitsmarktsituation wurde in letzter Zeit schöngeredet.
Hauptargument war die anlaufende "Pensionierungswelle"

- Auf SEK I und II an Gymnasien wird diese "Pensionierungswelle" keine Auswirkungen haben, weil durch das derzeit überall eingeführte G8 letztendlich mehr als 10% weniger Lehrer benötigt werden (was neben dem früheren Berufseinstieg und der früheren Beitragszahlung für die Rentenkassen wohl ursächlich für die Einführung war)
- An Grund-, Haupt- und Realschulen bewirkt der massive Schülerrückgang, dass reihenweise von 3- zu 2- bis 1-zügigen Schulen umgestellt wird. Da laufen dann zwar die Klassen voll, aber man spart Lehrerstellen. AG's und Zusatzangebote werden in Zukunft nicht mehr von Lehrern durchgeführt, sondern von Freiwilligen aus Vereinen und 1-α-Jobbern. Dadurch werden Lehrerstunden frei, die als komplette Deputate gespart werden.
- Durch den Schülerrückgang werden kleine Dorfschulen geschlossen.
- Es bestehen Pläne, die Haupt- und Realschulen zu Regionalschulen zusammenzulegen, was ebenfalls personelle Ressourcen spart.

Für die Lehrereinstellung sieht es nicht so rosig aus, wie von den Ministerien propagiert wird. Es werden jedoch immer noch Leute fürs Studium angeworben - nur so kann die "Bestenauslese" funktionieren.